

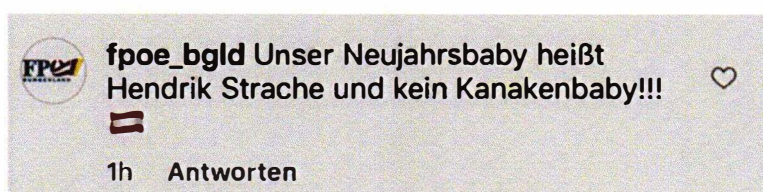
## Anfrage

der Abgeordneten Mag. Jörg Leichtfried, Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

### betreffend mutmaßliche Verhetzung auf Instagram durch FPÖ-Burgenland-Account

Das Neujahrsbaby 2019 war im Internet mit einer Reihe menschenfeindlicher Hasspostings konfrontiert. Auch ein Instagram-Account, der sich selbst als jener der FPÖ Burgenland bezeichnet, hat einen Kommentar abgegeben, der jetzt auch Folgen nach dem Verhetzungsparagrafen haben könnte. Mittels Instagram-Beitrag gab die "Kronen Zeitung" bekannt, dass das heurige Neujahrsbaby Chiara vier Minuten nach Mitternacht geboren wurde. Darauf folgte der Kommentar des Instagram-Account namens „fpoe\_bgld:



Offizielle FPÖ-Vertreter verwiesen darauf, dass es sich um keinen offiziellen Account der FPÖ-Burgenland handle. Auffällig ist aber, dass der Instagram-Account trotzdem prominente Follower aufweist: unter anderem Nationalratsabgeordneten Johann Gudenus (FPÖ) sowie die verifizierten Konten der FPÖ Steiermark und des oberösterreichischen LH-Stv. Manfred Haimbuchner (FPÖ).<sup>1</sup>

Auf Twitter gab sich vor allem Heimo Lepuschitz, Mitarbeiter im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, als überdurchschnittlich informiert in dieser Sache aus. Der Medienkoordinator im Ministerbüro von Norbert Hofer<sup>2</sup> mimte den FPÖ-Burgenland-Pressesprecher und versuchte dabei, die Verantwortung und Urheberschaft für den mutmaßlich hetzerischen Instagram-Kommentar der FPÖ-Burgenland zum Thema Neujahrsbaby in Abrede zu stellen.



**Heimo Lepuschitz**  
@heimolepuschitz

Folgen

kleiner entspannungshinweis zum angeblichen fpö burgenland posting auf instagram: die fpö burgenland betreibt keinen instagram account. damit sollte das geklärt sein.

15:01 - 2. Jan. 2019

<sup>1</sup> <https://derstandard.at/2000095233427/Kein-Kanakenbaby-SPOe-ueber-Posting-zu-Neujahrsbaby-empoert>

<sup>2</sup> <https://www.bmvit.gv.at/ministerium/organisation/downloads/orgkabinett.pdf>

Auf Twitter erweckt Lepuschitz auch den Eindruck, über mehr Hintergrundwissen in der Causa zu verfügen:

**Tweets** **Tweets & Antworten** 10:56 - 10. Jan. 2019



**Heimo Lepuschitz** @heimolepuschitz · 3 Std.

das ist halt der unterschied zwischen glauben und wissen. die grün-affinen glauben, andere wissen. wollen sie den wahrheitsbeweis antreten?

**Iwona Laub** @iwonalaub

Es kann mir übrigens niemand erzählen, dass das kein offizieller Account ist, auch wenn @heimolepuschitz das behauptet. Es gibt genügend Hinweise darauf, dass der Account schon früher offiziell gehandhabt wurde. Andere FPÖ Stellen haben damit interagiert, geliked, etc. [twitter.com/iwonalaub/stat](https://twitter.com/iwonalaub/stat)

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz folgende

### Anfrage

1. Nimmt die Staatsanwaltschaft Ermittlungen in diesem Fall auf?
  - a) Wenn ja, aus welchem strafrechtlich relevanten Verdacht?
  - b) Wenn nein, warum nicht?
2. Welche Schritte wurden gesetzt, um die Identität des Instagram-Accounts zu ermitteln?
3. Welche Konsequenzen drohen dem Urheber des hetzerischen Kommentars?
4. Wurden bereits Zeugen einvernommen?
5. Wird Heimo Lepuschitz als Zeuge einvernommen, da er in der Causa offenbar über Hintergrundinformationen verfügt?

